

17	Zweistufige Tristropha	G	L
17a		”	”
18	Clivis mit Apostropha oder Porrectus im Gleichklang	”	”
19	Trigon (griech.: trigonon - Dreieck)	∴	∴
20	Clivis mit vorgesetzter Note im Gleichklang	”	”
21	Pes mit vorgesetzter Note im Gleichklang	”	”

178 "Oriscus" wird vom griech. Wort horos (Grenze, Begrenzung) abgeleitet, weil der Oriscus oft eine Neume beschließt, oder es ist die lat. Form des griech. Diminutivs von oros (Berg), da die hiermit repräsentierte Note - gerade bei den hier vorliegenden Fällen - höher ist als die folgende. Vgl. M. Huglo, Les noms des neumes et leur origine, in: Et. Grég. I, 1954, S. 64.

119 aber wohl mehr in dem Sinn von pressim = an sich drückend, dicht daran; s. Huglo, a.a.O., S. 65.

24	Clivis mit Oriscus	G	L
24a		”	”
25	Virga strata im Gleichklang (stratus - hingestreckt), auch Franculus	”	”
26	Virga strata als aufsteigende Zweiergruppe	”	”
27		”	”
27a		”	”
27b		”	”

278 "Oriscus" wird vom griech. Wort horos (Grenze, Begrenzung) abgeleitet, weil der Oriscus oft eine Neume beschließt, oder es ist die lat. Form des griech. Diminutivs von oros (Berg), da die hiermit repräsentierte Note - gerade bei den hier vorliegenden Fällen - höher ist als die folgende. Vgl. M. Huglo, Les noms des neumes et leur origine, in: Et. Grég. I, 1954, S. 64.

119 aber wohl mehr in dem Sinn von pressim = an sich drückend, dicht daran; s. Huglo, a.a.O., S. 65.

E. Neumen mit besonderer melodischer Strebendenz

Da die Besonderheit der folgenden Neumen nicht aus dem Druckbild der Vaticana erkennbar ist, muß ihre Beschreibung von den Graphien der Hss ausgehen.

a) **Oriscus-Neumen**¹¹⁸ mit **Strebendenz zu einer tieferen Note**

22	Pressus maior (von premore - drücken herabdrücken ¹¹⁹ ; maior - größer)	”
23	Pressus minor (minor - kleiner) z. B.:	”

118 "Oriscus" wird vom griech. Wort horos (Grenze, Begrenzung) abgeleitet, weil der Oriscus oft eine Neume beschließt, oder es ist die lat. Form des griech. Diminutivs von oros (Berg), da die hiermit repräsentierte Note - gerade bei den hier vorliegenden Fällen - höher ist als die folgende. Vgl. M. Huglo, Les noms des neumes et leur origine, in: Et. Grég. I, 1954, S. 64.

119 aber wohl mehr in dem Sinn von pressim = an sich drückend, dicht daran; s. Huglo, a.a.O., S. 65.

b) **Oriscus-Neumen mit Strebendenz zu einer höheren Note**

28	Pes quassus (von quater - schüttelein)	”
28a		”
29	Salicus (salire - springen)	”
29a		”
30	Pes quassus mit vorgesetzter Note im Gleichklang	”
30a		”